

## **Schatzkammer Sammlung #5**

### **Ein partizipatives Ausstellungsprojekt**

kuratiert von den jungen Oltnerinnen Amira, Leila und Sara El Hachimi

Kunstmuseum Olten, 3. OG & Treppenhaus

18. März bis 16. April 2023

**Thematische Sammlungsausstellungen sind ein fester Bestandteil unseres Programms. Seit 2021 ist die Entstehung dieser Präsentationen partizipativ ausgerichtet. Wir laden Gäste aus der Oltner Bevölkerung dazu ein, die Bestände der städtischen Kunstsammlung gemeinsam mit den Kuratorinnen des Museums auf ihre Weise ins Licht zu rücken. Die fünfte Ausgabe wird von drei kulturaffinen, in Olten verwurzelten Schwestern im Alter von 24 bis 29 Jahren kuratiert. Seit Kindertagen sind das gemeinsame Musizieren und Gestalten wichtige Bestandteile ihrer Beziehung. Nun haben sie die Sammlung ihrer Heimatstadt nach Bildern von Frauen und nach Darstellungen zum Thema Liebe durchforstet.**

Als städtische Kunstsammlung ist die Sammlung des Kunstmuseums Olten ein öffentliches Gut, ein Schatz, der allen Oltnerinnen und Oltnern gehört. Sie speichert einen Teil des kulturellen Bildgedächtnisses der Region, gibt immer wieder Anstoss zum Rückblick und zur Überprüfung der Gegenwart und richtet Fragen an die Zukunft. Durch die vermittelnde und forschende Arbeit im Museum wird die Sammlung ins Heute weitergeführt, in einem grösseren Bezugsrahmen verortet und unter wechselnden Gesichtspunkten befragt. In diesen Prozess möchten wir die Bevölkerung aktiv einbinden.

**Ziel des Projektes** ist es, den Involvierten und der Öffentlichkeit das Potential der Sammlung aber auch den Entstehungsprozess einer Ausstellung sowie die Herausforderungen der Sammlungspflege näherzubringen. Für uns ist es wiederum inspirierend zu erleben, mit welchen Fragen, Erwartungen und Ansprüchen Menschen aus der Bevölkerung an die Sammlung herantreten.

Das Ausstellungskonzept «Schatzkammer Sammlung» gehört zu unserem **Schwerpunkt-Programm «Das offene Museum»**. Im Zentrum steht die Frage, wie die gesellschaftliche Teilhabe an kulturellen Angeboten gestärkt werden kann. Im Dialog mit diversen Interessensgruppen soll eine Vision für die Zukunft des Museum verdichtet werden, ein Museum das den Bedürfnissen von Bevölkerung und Publikum Rechnung trägt und sich als lebendiger Ort der Begegnung im Herzen der Stadt und der Schweiz nachhaltig etablieren kann.

#### Die Mitwirkenden

Das Kuratorinnen-Team dieser Ausgabe besteht aus drei Oltnerinnen im Alter von 24 bis 29 Jahren. Die Schwestern Amira, Leila und Sara El Hachimi sind in der Stadt aufgewachsen, hier verwurzelt, bestens vernetzt und vielfältig engagiert. Über ihren künstlerisch tätigen Vater sind sie schon früh mit Kunst in Berührung gekommen. Seit Kindertagen sind das gemeinsame Musizieren und Gestalten wichtige Bestandteile ihrer Beziehung.

## Die Ausstellung

Gemeinsam haben Amira, Leila und Sara El Hachimi die Sammlung ihrer Heimatstadt nach Bildern von Frauen und nach Darstellungen zum Thema Liebe durchforstet.

Zunächst stiessen sie bei ihrer Recherche vor allem auf Portraits und auf viel nackte Haut. Tatsächlich gehören Bildnisse und Akte – nicht nur in unserer Sammlung – zu den am häufigsten vertretenen unter den mehrheitlich von Männern geschaffenen Frauenbildern. Auffällig zahlreich tauchen auch Sitzende, Lesende und Ruhende auf – also eher passive, objektivierte Wesen. Die akribische Suche förderte dann aber doch ein breiteres Spektrum zu Tage: Aktive, starke, idealschöne und kantige Frauen treffen auf Karikaturen, Allegorien, Religiöses, Historisches sowie Verspieltes, Emotionales und Unheimliches. Nicht ganz überraschend spielen Mode, Blicke, Gesten und Körperhaltungen eine wichtige Rolle – auch als Ordnungskriterien im Hinblick auf die Präsentation der vielgestaltigen Exponate.

Assoziativ, überraschend, mutig, lustvoll und manchmal auch einfach lustig sind die Gegenüberstellungen, welche die Gastkuratorinnen in ihrer Ausstellung zeigen. Sie bieten dem Publikum eine erfrischende Begegnung mit den Sammlungsbeständen, jenseits von kunsthistorischen Konventionen und Wertmassstäben.

Wir freuen uns sehr über diese Liebeserklärung an die Kunst und an die Frauen, und über die damit verbundene Aufforderung zur Neugier. Zu sehen sind Werke aus über 200 Jahren in unterschiedlichen Medien, von der Zeichnung über Druckgraphik, Fotografie und Malerei bis hin zu Objekten, High und Low – ein spannender Querschnitt durch die Oltner Sammlung.

## Gedankenanstösse für den Rundgang

Die Ausstellung beginnt im **Treppenhaus** mit einem Exposé der Themen, die im 3. Obergeschoss in vielfacher Brechung und Verschränkung aufgefächert werden.

Zu sehen sind hier ausschliesslich Zeichnungen und Druckgraphiken, also Arbeiten auf Papier, die in Wechselrahmen hinter Glas geschützt sind und deshalb in dieser vielgenutzten Durchgangszone präsentiert werden können.

Den Auftakt macht das Portrait eines Mädchens oder einer jungen Frau namens Alma; ein kleines Bild mit grosser Präsenz, ein Blick, der selbstbewusst verkündet: «Hallo, hier bin ich, jetzt geht's los!» Auf der anschliessenden Zeichnung von Hans Kuchler ist eine entspannt auf dem Boden sitzende junge Frau zu sehen, die ganz bei sich zu sein scheint und, obwohl Anfang der 1980er-Jahre entstanden, sehr gegenwärtig wirkt. Es ist eine Frauendarstellung, mit der sich die Kuratorinnen stark identifizieren können.

Die «Sitzende» von Karl Geiser bringt den Frauenakt ins Spiel – ein zentrales Motiv in der Kunstgeschichte, das in der Ausstellung in unterschiedlichen Facetten präsent ist.

Vom nackten Frauenkörper ist der Sprung zum Thema der Liebe kurz. Das Spektrum der dargestellten Spielarten reicht von der käuflichen Liebe über den Minnesang als ritualisierte Form der Verehrung und fester Bestandteil mittelalterlicher Liebeslyrik, weiter zu einem der grossen klassischen Liebesdramen (Pyramus und Thisbe, deren Liebe durch die Feindschaft ihrer Eltern verunmöglicht wird, wählen während ihres ersten und einzigen Treffens aufgrund eines tragischen Missverständnisses den Freitod) bis hin zur Geburt der Liebesgöttin Venus, die uns hier als verheissungsvoll-ironische Pop-Paraphrase von Sandro Boticellis Meisterwerk entgegentritt. Wir bleiben weiterhin in himmlischen Sphären – mit einem (angsteinflössenden) Friedensengel und einer Allegorie der Freiheit.

Den Weg in die Ausstellungsräume weist uns schliesslich eine handelnde, ebenso starke wie komplexe Frauenfigur, die als gesellschaftliche Aussenseiterin zur Zielscheibe moralischer Urteile wird. Die Protagonistin aus Gottfried Kellers Novelle «Die Schwarze Spinne» versucht durch einen Pakt mit dem Teufel Unheil von der Gemeinschaft abzuwenden, sieht sich dadurch jedoch selbst zu einer moralisch verwerflichen Tat gedrängt.

In der **Ausstellungsetage im 3. Obergeschoss** dominiert die Malerei. Farbe und Sinnlichkeit erfüllen die Räume. Die Kabinette unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Stimmungen und thematischen Akzente. Dabei stehen nicht intellektuelle Konzepte im Vordergrund, sondern vielmehr die Anschauung, respektive die Konzentration und die Reaktion auf das Bild, sowie der Dialog der Bilder untereinander.

Im Hauptraum und im schmalen ersten Kabinett treten uns starke Frauen entgegen. Blumen, schöne Stoffe, elegante Hüte und feine Spitzen feiern die Frau, ihren gesellschaftlichen Status oder unterschiedliche Rollen in der Gemeinschaft. Die beiden Skulpturen von Hanspeter Weber alias Affenherz (Nr. 28) und Marianne Flück-Derendinger (Nr. 27) repräsentieren zwei in der Kulturgeschichte zentrale Charakterisierungen der Frau, die sich im christlich geprägten, westlichen Kulturraum letztlich auf das biblische Kontrastpaar Maria / Eva beziehen: Die Leben spendende, gütige Mutter (27) versus die verführerische, zerstörerische, Männer verschlingende Femme Fatale.

Das zweite Kabinett präsentiert überraschende, durchaus tiefgründige aber auch lustige Paarläufe. Frühlingshaft leicht und luftig, angenehm wird es im dritten Kabinett. Positiv erlebte Nacktheit, Schönheit und Liebe sind hier die Stichworte. Das komplette Gegenteil dazu bildet das vierte Kabinett. Hier sind Bilder vereint, die bei den Kuratorinnen negative Gefühle und z. T. starke Ablehnung hervorriefen. Den Abschluss machen im fünften Kabinett Bilder von Müttern und Mutterschaft. Damit stehen wir gewissermassen wieder am Anfang, dort, wo das Wunder des Lebens beginnt. Auch im Ausstellungsablauf haben wir hier die Gelegenheit, den Parcours in entgegengesetzter Richtung nochmals neu zu erleben.

Um aus der Fülle der zur Verfügung stehenden Frauendarstellungen eine Werkauswahl zu treffen, haben die Kuratorinnen zunächst Kategorien gebildet: aktive und passive Frauen, «schöne» und «hässliche», besonders wache, kraftvolle Frauen, Bilder die starke, sowohl positive wie negative Emotionen wecken sowie Bilder von Mutterschaft. In der Ausstellung werden diese Kategorien aber weder deklariert und separat behandelt, sondern so gemischt, dass sich interessante und spannungsvolle Bilddialoge ergeben.

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Wir hoffen, dass Ihnen der Aufenthalt in unserer Schatzkammer gefallen hat. Falls Sie selbst Interesse hätten, eine der kommenden Ausstellungen in diesem Format mitzugestalten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.*

*An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, unseren drei Gastkuratorinnen sehr, sehr herzlich für die inspirierende Zusammenarbeit und ihr grosses Engagement zu danken. Die Erarbeitung dieser Präsentation war einmal mehr eine wunderbar bereichernde Erfahrung!*

*Katja Herlach und Dorothee Messmer*

*Die bisherigen Schatzkammer-Ausgaben wurden gestaltet von:*

*#1: Eos Arciresi, Andreas Burckhardt und Marie-Louise Felber-Arciresi*

*#2: Beat Loosli, Marion Rauber und Christian Wüthrich*

*#3: Christa Brantschen und Rolf Mettauer*

*#4: Theresa Späni und Andrea Hänggli mit ihren Töchtern Lisa, Emilia und Filippa*

# Werkliste

(Alle Werke stammen aus der Sammlung des Kunstmuseums Olten)

## Treppenhaus 1.– 3. OG

1

**Christian Denzler** (\*1966, Winterthur)  
Alma, 2013  
Lithographie auf Tonpapier, 29.7 x 21 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2014.3,  
Weihnachtskarte der Steindruckerei  
Wolfensberger, 2013

2

**Hans KÜchler** (Stans 1929 – 2001 Olten)  
Ohne Titel, 1981  
Bleistift auf Papier, 46 x 31 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. NL-KUE-I-Z-0813,  
Nachlass Hans KÜchler, Ankauf 2021

3

**Karl Geiser** (Bern 1898 – 1957 Zürich)  
Sitzende, 1930  
Radierung auf Papier, 20.7 x 19.2 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1959.7,  
Jahresgabe Schweizerische Graphische  
Gesellschaft SGG, 1930

4

**Peter Bräuninger** (\*1948, Cham)  
Ohne Titel, 2002  
Aquatinta-Radierung auf Büttenpapier,  
39.5 x 42.4 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2018.68,  
Geschenk Doris His, Witterswil

5

**Rosa Minna Bühler**  
(Burgdorf 1901 – 1997 Burgdorf)  
Minnesang, o. J.  
Holzschnitt auf Japanpapier, 27.3 x 16.1 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1934.4279 /  
K.I.3605, Depositum Kunstverein Olten

6

**Urs Graf**  
(Solothurn 1485 – 1528 Solothurn)  
Pyramus und Thisbe, o. J.  
Holzschnitt auf Vergé, 31 x 22 cm (Druck)  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.707

(permanent)

**Delphine Reist** (\*1970, Sion)  
*Mitarbeiter denken positiv*, 2017  
*Neon / Néon*, 120 x 120 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2018.32  
Ankauf aus der Ausstellung «Das Leben ist  
kein Ponyhof. Arbeit(en) als Thema in der  
bildenden Kunst. Gruppenausstellung zum  
100-Jahr-Jubiläum des Landesstreiks»,  
Kunstmuseum Olten, 3.6.–19.8.2018

7

**Willi Oppliger** (Olten 1933 – 2018 Basel)  
Ohne Titel, o. J.  
Laserprint auf Papier, 70 x 50 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.381

8

**Karl Guldenschuh**  
(Zürich 1928 – 1991 Zürich)  
Peace for Vietnam, 1968  
Radierung auf Velin, 49.8 x 67.8 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2010.58,  
Schenkung André Boss und Irma Conrad-  
Pastori, Zürich

9

**Laurent Louis Midart**  
(Metz 1733 – 1800 Basel)  
Le reveil du Suisse, 1798  
kolorierte Radierung und Aquatinta auf  
Papier, 48 x 37 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. K.I.3797

10

**Bruno Gentinetta** (\*1937, Luzern)  
Geraubt, aus der Illustrationsfolge:  
Die Schwarze Spinne (nach der Erzählung  
von Jeremias Gotthelf), 1966/2016  
Holzschnitt auf Japanpapier, 62 x 49 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2017.81:9,  
Ankauf beim Künstler im Anschluss an die  
Ausst. «Grüezi! Bienvenue! Welcome!»,  
Kunstmuseum Olten, 21.5.–21.8.2016

### 3. OG, Hauptraum & Kabinett 1

11

#### **Unbekannte/r Künstler:in**

Bildnis einer jungen Frau  
mit nackter Brust, o. J.  
Öl auf Leinwand, 55 x 46 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.619

12

#### **Fritz Traffelet** (Bern 1897 – 1954 Bern)

Portrait Frau Prof. Maria Elisa Disteli,  
geb. Flury, 1929  
Öl auf Leinwand, 73 x 56 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1986.44,  
Geschenk von Nelly Disteli, Olten  
und Ruth Hess-Disteli, Binningen

13

#### **Unbekannte/r Künstler:in**

Portrait Frau Munzinger-von Arx,  
Gattin des Johann Kaspar von Arx, o. J.  
Öl auf Leinwand, 59.5 x 48.8 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1980.9,  
Depositum Hedwig Meyer-Munzinger,  
Solothurn

14

#### **Unbekannte/r Künstler:in**

Coiffeur-Affiche von der Elfenbeinküste  
Afrikas, 1950–1975  
Öl auf Abfallholz, ca. 65 x 29 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.515

15

#### **Hans Munzinger**

(Sennefeld 1877 – 1953 Olten)  
Frau Vally Roggli in Oltner Tracht, o. J.  
Öl auf Leinwand, 92 x 73 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1990.6,  
Geschenk Frau Vally Roggli, Zürich

16

#### **Andreas Hofer** (\*1956, Trimbach)

Ohne Titel, 1985  
Acryl auf Leinwand, 65 x 65 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2017.30,  
Geschenk Martin Kraft

17

#### **Paul Théophile Robert**

(Ried b. Biel 1879 – 1954 Neuchâtel)  
La Lecture, 1925  
Öl auf Leinwand, 136 x 185.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1988.14,  
Depositum Freunde Kunstmuseum Olten

18

#### **Hans Munzinger**

(Sennefeld 1877 – 1953 Olten)  
Portrait einer Frau in roter Bluse, o. J.  
Öl auf Leinwand, 48 x 35 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2000.8/X.542

19

#### **Josef Reinhart** (Luzern 1749 – 1824 Luzern)

Solothurnische Trachtengruppe, um 1800  
Öl auf Leinwand, 57.5 x 70.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1939.4834,  
Ankauf beim Antiquariat A. Laube, Zürich

20

#### **Gottlieb Müller**

(Olten 1827 – 1884 Higbee, USA)  
Portrait Luise Müller geb. Schmid,  
Gattin des Malers, 1861  
Öl auf Leinwand, 50.1 x 39.6 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1913.A88/X.557  
Geschenk Lina Schmid

21

#### **Miriam Cahn** (\*1949, Basel)

Soldaten, Frauen und Tiere, Blatt 1, 1995  
Kaltnadelradierung auf Papier, 33.3 x 25 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.32:1,  
Jahresgabe Schweizerische Graphische  
Gesellschaft SGG, 1995

22

#### **Unbekannte/r Künstler:in**

Bildnis einer Frau mit Buch, um 1860  
Öl auf Leinwand, 62.5 x 52 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1907.A26,  
Geschenk Constantin von Arx,  
aus dem Nachlass von Adrian Kümmerli

23

#### **Max Hunziker** (Zürich 1901 – 1976 Zürich)

Stickerin, 1960  
Handätzung auf Papier, 70 x 51.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1964.8,  
Ankauf beim Künstler

24

#### **Thomas Wyck**

(Beverwijck, NL 1616 – 1677 Haarlem NL)  
Holländerin mit Mütze, wohl 17. Jh.  
Öl auf Holz, 6.7 x 6.7 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1912.64,  
Geschenk Dr. Hugo Dietschi, Olten

25

**Martin Disteli** (Olten 1802 – 1844 Solothurn)  
Rössliwirtin Brunner-Studer, Balsthal, 1838  
Öl auf Leinwand, 59.5 x 48.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1932.4018/Di.B-18,  
aus dem Nachlass von RR O. Schibler

26

**Franz Anton Leu**  
(Braz AUT 1758 – 1832 Feldkirch)  
Bildnis Maria Katharina Munzinger-Frey  
(1782–1853), 1811  
Öl auf Leinwand, 60 x 48 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1930.4  
Geschenk von Frau Irma Munzinger-von Arx

27

**Marianne Flück-Derendinger** (\*1957, Olten)  
Zwillingsmutter, 1989  
Thujaholz, bemalt, 215 x 28.5 x 28 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1990.2,  
Ankauf aus der 5. Kantonalen  
Weihnachtsausst. 1989, Solothurn

28

**Affenherz**  
(Hanspeter Weberhans, \*1941 Zürich)  
Skulptur, 1996  
bemalter Gips, Kunststoff und Metall,  
64.5 x 22 x 18 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.358

### 3. OG, Kabinett 2

29

**Hans Kuchler** (Stans 1929 – 2001 Olten)  
Chez Lucy, Lucerne, um 1950  
Tusche auf Papier, 59.5 x 42 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. NL-KUE-I-Z-0223,  
Nachlass Hans Kuchler, Ankauf 2021

30

**Unbekannt/e Künstler:in**  
Portrait einer jungen Frau, o. J.  
Öl auf Karton, 33.5 x 27 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.612

31

**Otto Lehmann**  
(Solothurn 1943 – 2021 Adligenswil)  
Ohne Titel, 1976  
Kaltnadelradierung auf Papier, 53 x 38 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2019.51,  
Geschenk des Künstlers anlässlich der Slg.-  
Ausst. «Das Haus als Spiegel», 2019

32

**Paul Bodmer** (Zürich 1886 – 1983 Zürich)  
Portrait Frau Melanie Kaufmann-Frey, o. J.  
Öl auf Leinwand, 40.3 x 27.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.522,  
Geschenk aus dem Nachlass der Hugo und  
Melanie Frey Stiftung, 1995

33

**Otto Lehmann**  
(Solothurn 1943 – 2021 Adligenswil)  
Ohne Titel, 1981  
Kreide auf Acrylgrundierung auf Pavatex,  
198.5 x 148.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1981.19,  
Ankauf aus der Ausst. «Solothurner Kunst  
der Gegenwart», Kunstmuseum und  
Stadthaus Olten, 4.9.–15.11.1981

34

**Werner Gadliger** (\*1950, Kehrsatz)  
Schlangenfrau II, 1980  
Radierung auf Papier, 53.5 x 38 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2008.64,  
Geschenk des Künstlers

35

**Gottlieb Müller**  
(Olten 1827 – 1884 Higbee, USA)  
Portrait der Schwester des Künstlers, o. J.  
Öl auf Leinwand, 68.5 x 53 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.553

36

**Cuno Amiet**  
(Solothurn 1868 – 1961 Oschwand)  
Blatt auf Weihnachten 1923  
Lithographie auf Papier, 45 x 31 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.257,  
Ankauf Antiquariat Weiss-Hesse Olten, 1949

37

**Dora Hauth**  
(Zürich 1874 – 1957 Zürich)  
Bildnis der Schriftstellerin  
Clara Büttiker (1886–1967), 1920  
Öl auf Leinwand, 35 x 27 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1967.25,  
Nachlass Clara Büttiker, Solothurn

### 3. OG, Gang und Kabinett 3

38

#### **Jacques Knecht**

(Zofingen 1930 – 1988 Zofingen)

Ohne Titel, o. J.

Monotypie auf Papier, 38 x 54 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 2015.71:5.

Geschenk aus dem Nachlass des Künstlers

39

#### **Paul Théophile Robert**

(Ried b. Biel 1879 – 1954 Neuchâtel)

Ohne Titel (Lesende), 1942

Öl auf Holz, 40 x 49.5 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 2009.37,

Depositum Freunde Kunstmuseum Olten

40

#### **Martin Christ**

(Langenbruck 1900 – 1979 Mallorca)

Im Garten, 1949

Öl auf Leinwand, 61.5 x 67.2 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 1950.50,

Ankauf aus der Ausst. «Martin Christ, Basel»,

Kunstmuseum Olten, 19.3.–9. 4.1950

41

#### **Hanni Bay** (Belp 1885 – 1978 Bern)

Margrith Guldemann-Schuler, um 1930

Öl auf Leinwand, 27 x 22 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 2013.204,

Geschenk Gabrielle Hoegger

42

#### **Alice Bailly** (Genf 1872 – 1938 Lausanne)

Printemps vert (Im Park), 1917

Wollstickerei auf Stoff, 62.5 x 78 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 1998.3,

Geschenk einer Zürcher Kunstfreundin

43

#### **Werner Holenstein**

(Buchs 1932 – 1985 Buchs)

Im Künstleratelier, 1972

Öl auf Leinwand, 50.3 x 61.5 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 2010.25, Ankauf

44

#### **Unbekannte/r Künstler:in (Toyokuni?)**

Dame unter blühendem Baum, 1815

Farbholzschnitt auf Japanpapier,

37.2 x 25.4 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. X.701

45

#### **Josef Kuhn**

(Schönenwerd 1898 – 1979 Schönenwerd)

Drei Frauen, 1950

Öl auf Malkarton, 90 x 77 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. X.737,

Geschenk Roswitha Boxler, 1993

46

#### **Paul Théophile Robert**

(Ried b. Biel 1879 – 1954 Neuchâtel)

Schlafende (Frauenakt am See), 1924

Öl auf Leinwand, 73.2 x 92.5 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 2010.22,

Depositum Freunde Kunstmuseum Olten

### 3. OG, Kabinett 4

47

#### **Wilhelm Gimmi**

(Zürich 1886 – 1965 Chexbres)

Maler mit Modell, 1946

Öl auf Leinwand, 60 x 58 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 1948.5602

Ankauf aus der Ausst. «Wilhelm Gimmi»,

Salon Wolfsberg, Zürich

48

#### **Otto Lehmann**

(Solethurn 1943 – 2021 Adligenswil)

Ohne Titel, 1974

Kaltnadelradierung auf Kupferdruckpapier,

50 x 35 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 2019.48,

Geschenk des Künstlers anlässlich seiner

Beteiligung an der Slg.-Ausst. «Das Haus als

Spiegel», Kunstmuseum Olten, 2019

49

#### **Varlin (Willy Guggenheim)**

(Zürich 1900 – 1977 Bondon)

Brigitte, o. J.

Öl und Kohle auf Leinwand,

69.5 x 184.5 x 6 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. 2001.24, Ankauf

50

#### **Heinrich Bürkli**

(\*1939, Solethurn)

Tagliatelle (Gina), 1980

Kreide auf Papier, 141 x 92 cm

Kunstmuseum Olten, Inv. X.237,

Geschenk des Künstlers, 2008

51

**Karl Felix Appenzeller**

(St. Gallen 1892 – 1964 St. Gallen)  
Weiblicher Akt, sitzend, 1915  
Öl auf Leinwand, 55.1 x 46.2 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1920.A153, Ankauf

52

**Unbekannte/r Künstler:in**

Beweinung Christi, 17. Jh.  
Öl auf Leinwand, 75 x 128 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1953.27,  
Geschenk Familie Fridolin Heer-Von Arx

**3. OG, Kabinett 5**

53

**Urs Borner** (\*1946, Olten)

Rosa Luxemburg (in Schönenwerd),  
Vorstudie, 2001  
Mischtechnik auf Papier, 41.3 x 29.6 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2001.29b

54

**Otto Staiger** (Basel 1894 – 1967 Basel)

Blick aus dem Mendrisiotto gegen den  
Luganeree (Tessiner Landschaft), 1926  
Öl auf Leinwand, 102 x 113.4 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.222,  
Depositum Freunde Kunstmuseum Olten

55

**Fritz Pauli** (Bern 1891 – 1968 Cavigliano)

Mondgesicht, 1936  
Lithographie auf Papier, 41.2 x 46.3 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1963.61,  
Jahresgabe Schweizerische Graphische  
Gesellschaft SGG, 1936

56

**Amanda Tröndle-Engel**

(Ligerz 1862 – 1956 Aarau)  
Dachauerin, o. J.  
Öl auf Leinwand, 35 x 36.2 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1914.A108  
Ankauf aus der Ausst. der Solothurner Maler,  
Bildhauer und Architekten, Konzertsaal Olten

57

**Cuno Amiet**

(Solothurn 1868 – 1961 Oschwand)  
Die Hoffnung, 1902  
Tempera auf Karton (Mitteltafel) und  
Sperrholz (Seitenflügel), 88 x 112 x 2.3 cm,  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1929.3594, Ankauf

58

**Giovanni Giacometti**

(Stampa 1868 – 1933 Glion)  
Portrait Annetta, 1903  
Öl auf Holz, 48.5 x 29 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.165,  
Depositum Freunde Kunstmuseum Olten

59

**Unbekannte/r Künstler:in**

Mater dolorosa, Mitte 18. Jh.  
Öl auf Leinwand, 82.5 x 67.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1912.A59,  
Geschenk Bertha Schmid-Munzinger, Thun

60

**Friedrich Stirnimann**

(Ettiswil 1841 – 1901 Luzern)  
Das Brot der Armen, 1893  
Öl auf Leinwand, 70 x 100.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1924.A165,  
Depositum Bundeskunstsammlung

61

**Unbekannte/r Künstler:in**

Mariä Himmelfahrt, o. J.  
Öl auf Leinwand, 149 x 99 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 1914.A104, Ankauf

62

**Paul Gmünder**

(St. Chrischona 1891 – 1984 Bern)  
An der Bar, o. J.  
Öl auf Leinwand, 108 x 82 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.412

63

**Muz Zeier** (Zürich 1929 – 1981 Zürich)

Kopulierende Wildschweine, o. J.  
Öl und Tempera auf Pavatex, 16.5 x 32.5 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. 2010.9  
Geschenk Margrit Sprecher

64

**Henry Bischoff**

(Lausanne 1882 – 1951 Lausanne)  
Susanna und die Alten, 1919  
Holzschnitt auf Büttenpapier, 39.4 x 49.8 cm  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.700,  
Jahresgabe SGG, 1919

*Permanent*

**Silvia Buonvicini** (\*1966 Zürich)

*Magnetfeld, 2014*  
*Teppich, mit LötKolben bearbeitet,*  
Kunstmuseum Olten, Inv. X.169